

MF X - Bedienungsanleitung

Messarme für Temperierkammer von -50°C bis $+350^{\circ}\text{C}$



L ä n g e n ä n d e r u n g s m e s s u n g m i t P r ä z i s i o n

Aufstellung

Die Befestigung des MFX-Gerätes an der Prüfmaschine muss mittig und im rechten Winkel in Bezug auf die Prüfachse erfolgen. Die Langlöcher in der Anbauplatte gestatten es, später noch Korrekturen vorzunehmen.

Befestigung der Messköpfe

Die Messarme, deren gesamte Länge ab dem Gehäuse 400 mm beträgt, sind abnehmbar. Sie werden vom Innenraum der Temperierkammer durch einen entsprechenden Schlitz auf die Messkopfaufnahme des MFX gesteckt.

Die Messköpfe besitzen Führungsstifte, die das Aufstecken erleichtern. Beide Messköpfe sind zueinander austauschbar. Mittels der Rändelschrauben werden die Messköpfe zunächst handfest an den Messkopfaufnahmen befestigt.

Justierung der Messarme

Zur Justierung müssen die Messarme auf Position "offen" stehen. Die vorderen Messarme sollten jetzt mit einer Toleranz von +/- 4 mm senkrecht übereinander stehen. Des Weiteren ist auf gleichen Messschneidenabstand links und rechts zu achten. Dazu sind die Rändelschrauben nochmals leicht zu lösen. Die Messarme werden dann von Hand in Höhe der Messschneiden auf Anschlag zusammengesoben und durch leichtes Verdrehen in der hinteren Führung so justiert, dass die Messarme auf beiden Seiten ohne sichtbaren Spalt aufeinander liegen. Die Rändelschrauben müssen danach wieder von Hand festgezogen und die Einstellung nochmals kontrolliert bzw. ggf. korrigiert werden. Zum Schluss werden die Rändelschrauben mittels des mitgelieferten Stiftschlüssels (Ø 3 mm) um ca. eine Viertelumdrehung weiter festgezogen.

Wartung

Der MFX ist weitgehend wartungsfrei. Unter widrigen Umgebungsbedingungen (Probenzunder, Staubanfall) kann es erforderlich werden, die Führungssäulen und die Lauflager im Inneren des Gehäuses zu reinigen. Dazu müssen die Gehäusehälften entfernt werden. Die Führungssäulen und Lauflager werden mit einem in Alkohol (Aceton) oder ähnlichem Lösungsmittel getränkten Tuch gereinigt, wobei unbedingt zu vermeiden ist, dass die Reinigungslösung ins Innere der Lauflager gelangt. Die Oberflächen der Führungssäulen und der Lauflager sind unter keinen Umständen einzufetten, sondern müssen sauber und trocken gehalten werden.

Es ist von Zeit zu Zeit darauf zu achten, dass sowohl die Stiftlagerung der Messarme (oben und unten) an beiden Messköpfen als auch das Druckstück (vordere Kegelfläche) der Öffnungsmechanik mit einer Hochtemperaturpaste leicht geschmiert wird. Diese Hochtemperaturpaste ist erhältlich unter Art.-Nr.: S 07 972.

Standard-Probenabmessungen

Rundproben	bis Ø 50 mm
Quadratische Proben	bis 40 x 40 mm
Rechteckproben (Breite/Dicke)	200 / 30 mm